

Sonderausgabe

Egmatinger Gemeindemitteilungen

November 1992

Herausgeber: **Gemeinde Egmating** · Verantwortlich für den Inhalt: I. Bürgermeister Rudolf Heiler

>> **DIE KOMPOSTTonne KOMMT.** <<

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die Gemeinde Egmating wird voraussichtlich zum 1. Januar 1993 die Komposttonne einführen. Jeder Haushalt erhält hierzu eine grüne Tonne, in welche alle in Haushalt und Garten anfallenden kompostierfähigen Stoffe gehören. Diese grüne Komposttonne wird dann in 14-tägigem Wechsel mit der Restmülltonne abgeholt.



Warum wird die
Komposttonne
eingeführt ?

Analysen 1989 haben ergeben, daß etwa die Hälfte des Hausmülls (nach Gewicht) im Landkreis Ebersberg aus kompostierbaren Stoffen besteht. Ist die Kompostierung im Landkreis dann flächendeckend eingeführt, bedeutet dies, daß jährlich etwa 12.000 to "Abfall" nicht deponiert werden müssen - eine Größenordnung, die zu einer deutlichen Verlängerung der Nutzungsdauer auf der Landkreisdéponie an der Schafweide führt.

Welche Vorteile haben Sie ?

Grundsätzlich werden für die Einführung der Komposttonne keine zusätzlichen Gebühren erhoben. Vielmehr werden die hierfür notwendigen Kosten ebenfalls über die Restmülltonnen umgelegt. Eine konsequente und vollständige Trennung aller kompostierbaren Stoffe vom Restmüll wird dann dazu führen, daß Sie künftig mit einem kleineren Restmüllgefäß als bisher reichen oder Ihre Abfallgefäße ggf. zusammen mit Ihrem Nachbarn benutzen und so Gebühren sparen können.

Mittelfristig werden durch die sinnvolle Wiederverwertung organischer Materialien als Dünger nicht nur die Nachteile der unkontrollierten Deponierung wie z.B. Gasentwicklung, Hohlrumbildung, Geruchsbelästigung etc. vermieden, sondern auch die notwendigen Investitionen von vielen Millionen DM für eine Nachfolgelösung der Deponie Schafweide um Jahre aufgeschoben; für uns alle eine Kosteneinsparung, die sich heute nur erahnen läßt.

An alle Eigenkompostierer

Grundsätzlich besteht für die Komposttonne ein Anschluß- und Benutzungszwang. Sie können sich von der Komposttonne aber auch befreien lassen. Sie müssen hierzu allerdings folgende Voraussetzungen erfüllen:

1. *Besuch einer der unten aufgeführten Informationsveranstaltungen durch dessen Teilnahme Sie damit automatisch den "Kompostführerschein" erworben haben.*
2. *Kompostierung aller organischen Abfälle aus Küche und Garten (sogen. 100%-Kompostierer).*
3. *Zur dauerhaften Kompostverwertung sollten pro Familienmitglied etwa 100 qm Hausgartenfläche zur Verfügung stehen.*

Haushalte, die als Eigenkompostierer eine Befreiung beantragen und anerkannt werden, erhalten einen Abschlag auf die Restmüllgebühr.

Ebersberger Weg

**Das Konzept für weniger Abfall
im Haushalt.**

Die Informationsveranstaltung

für die Bereiche

"Münster, Neumünster und Lindach"

findet am Dienstag den 24.11.1992 um 19,30 Uhr im "Gasthof Ott" in Münster statt.

Für die Bereiche

"Egmating, Orthofen und Neuorthofen"

findet diese am Dienstag den 01.12.1992 um 19,30 Uhr im "Brauereisaal" in Egmating statt.

Anschließend an die Informationsveranstaltung erhalten Sie die "Befreiungsanträge", die Sie dann bitte bis spätestens Donnerstag den 03.12.1992 im Rathaus Egmating abgeben oder einwerfen, bzw. an die Verwaltungsgemeinschaft Glonn, Marktplatz 1 senden.

Organisatorisches

zur Einführung der Komposttonne:

>>> Ab Montag den 7. Dezember werden dann die ehrenamtlichen Kompostberater diejenigen Haushalte besuchen und beraten, die sich nicht von der Komposttonne befreien haben lassen. Wir bitten Sie, diese freiwilligen Helfer freundlich und aufgeschlossen zu empfangen.

>>> Ab Montag den 14. Dezember wird dann mit der Verteilung der Komposttonnen durch den Bauhof begonnen.

>>> Die erste Leerung der Komposttonnen findet dann am Donnerstag den 14. Januar statt.



Ein Wort zum Hausmüll

Die Gemeinde Egmating hatte 1991 ein Hausmüllaufkommen von 190 to. Folgt man den Erfahrungswerten von anderen bereits an die Komposttonne angeschlossenen Gemeinden, kann man von einer Hausmüllreduzierung von ca. 20 - 25 % ausgehen. Dies wären in Egmating immerhin ca. 43 to jährlich, die nicht deponiert und deshalb teuer bezahlt werden müssen.

Entgegen anderen Gemeinden in der Verwaltungsgemeinschaft sowie im Landkreis entwickelt sich das Müllaufkommen in Egmating leider -rechnet man das bisherige Ergebnis (Januar - September 92) hoch- nicht rückläufig. Der bisherigen Tendenz zur Folge werden 1992 wiederum 190 to Hausmüll anfallen.

Aufgrund dieser Tatsache sowie anderer grundlegender Neuerungen auf dem Egmatinger Abfallsektor (Einführung der Komposttonne; Änderungen im Bereich Sperrmüll) ist eine Neukalkulation der Kosten zum 1. Januar unumgänglich. Es muß daher zu diesem Zeitpunkt mit einer Gebührenänderung gerechnet werden.

Kompostberater gesucht !

Zur Einführung der grünen Tonne sucht die Gemeinde Egmating noch "ehrenamtliche Kompostberater", die anhand von Straßenlisten diejenigen Haushalte besuchen und beraten, die sich nicht von der Komposttonne befreien haben lassen. Die Kompostberater überreichen dabei einem jeden dieser Haushalte ein kleines Vorsortiergefäß.

Die Berater werden vom Landratsamt geschult. Angesprochen sind vor allem Rentner, Schüler, Studenten sowie Hausfrauen oder Hausmänner.

Als Aufwandsentschädigung werden pro besuchtem Haushalt 4 Mark für ein etwa fünf- bis zehnminütiges Informationsgespräch bezahlt.

Sollten Sie Interesse daran haben, als Kompostberater tätig zu werden, wenden Sie sich bitte *baldmöglichst* an die Verwaltungsgemeinschaft Glonn, Herrn Röder (Tel.: 08093 / 5024).

Mit freundlichen Grüßen


Heiler
1. Bürgermeister

